

## FC Gärtringen feiert Triumph bei der Hallengala

**Fußball: Florian Eipper wird in Sindelfingen zum besten Spieler des Turniers gewählt**



Riesenjubiläum beim FC Gärtringen nach der Übergabe des Siegerpokals und des Schecks GB-Foto: Photo 5

**Der FC Gärtringen hat die 29. Hallenfußball-Gala im Sindelfinger Glaspalast gewonnen. Der Fußball-Landesligist besiegte im Finale den VfB Neckarrems nach Neunmeterschießen mit 6:5 . Im Viertelfinale warf der FC Gärtringen den VfL Herrenberg aus dem Rennen. Herrenbergs Kemal Agca und Gärtringens Daniel Buscaglia kassierten im Turnierverlauf die Rote Karte.**

Thomas Oberdorfer

"Wir wollten hier Spaß und Freude haben. Ich denke, die Mannschaft hat Spaß und Freude gehabt und kann stolz auf den Erfolg sein. Das ist nicht selbstverständlich gegen solch hochkarätige Gegner wie Sonnenhof-Großaspach, Pfullendorf oder Nöttingen", sagte Gärtringens Trainer Jörg Wieland nach dem 6:5-Sieg gegen den VfB Neckarrems. 2 500 Euro erhalten die Gärtringer für den Titel, Neckarrems bekommt für Rang zwei die Hälfte.

Nach der regulären Spielzeit stand es 1:1. Michele Ancona brachte Neckarrems in Führung. Es waren nur noch vier Sekunden zu spielen, da gelang Florian Eipper - er wurde zum besten Spieler des Turniers gekürt - der Ausgleich. Gärtringen war zu diesem Zeitpunkt in Unterzahl. Ronny Reifenstein hatte 30 Sekunden vor Spielende eine Zeitstrafe kassiert. Die Begegnung wurde um sechs Minuten verlängert, und erneut war es Eipper, der traf. Gärtringen führte in Unterzahl 2:1, musste aber zwei Minuten vor Spielende das 2:2 durch Dennis Fürst hinnehmen.

Die Entscheidung fiel im Neunmeterschießen. Die Gärtringer zeigten sich einen Tick zielsicherer, Ancona verschoss, der FCG gewann erstmals die Hallenfußball-Gala im Sindelfinger Glaspalast. "Wir haben uns erhofft, dass wir weit kommen. Wir sind fast jedes Jahr dabei und haben viele Anläufe gebraucht, das Turnier zu gewinnen. Ich hätte nicht gedacht, dass ich das in meinem Alter noch erlebe", sagte der 32 Jahre alte Gärtringer Torwart Wolfgang Brodbeck. "Wir haben gut ins Turnier gefunden und als Mannschaft überzeugt. Wer Spieler des Turniers wird, ist nicht wichtig. Wir haben als Mannschaft gewonnen", ergänzte Florian Eipper.

Auch im Halbfinale Neunmeter-Glück

Im Halbfinale hatte es der FC Gärtringen mit der SV Böblingen zu tun. Florian Eipper brachte den FCG mit einem Fernschuss in Führung, postwendend gelang Maikel Boric der Ausgleich. Nach zwölf Minuten stand es 1:1, ein

Neunmeterschießen war nötig. Das bessere Ende hatten die Gärtringer beim 7:6 für sich, Wolfgang Brodbeck parierte den Neunmeter von Caglar Celiktas und sorgte so für den Finaleinzug seines Teams.

Das Viertelfinalspiel des FC Gärtringen gegen die U 19 des SSV Reutlingen begann mit einer Schrecksekunde für den FCG. Nach einem Foulspiel von Max Riebe gab es Neunmeter für den Reutlinger Nachwuchs. Christopher Paurevic schoss hart und platziert, Gärtringens Torwart Wolfgang Brodbeck ahnte jedoch die Ecke und parierte. Kurz darauf ging der FCG durch Uygur Iliksoy 1:0 in Führung. Hanjo Kemmler und Kevin Kemmler kassierten wegen Fouls jeweils eine Zwei-Minuten-Zeitstrafe. Gärtringen gelang es aber geschickt, den Vorsprung zu dritt über die Zeit zu bringen. Mit dem Schlusspfiff gab es zwischen Brodbeck und Ismail Oguz einen hart geführten Zweikampf. Daniel Buscaglia mischte sich ein, schubste Oguz schwungvoll zur Seite und kassierte die Rote Karte. Da half es auch nicht, dass Keeper Brodbeck seinen Mitspieler sofort am Kragen packte und vom Tatort entfernte. "Die Rote Karte ärgert mich", sagte FCG-Trainer Wieland.

Im Achtelfinale kam es zum Duell der beiden Landesligisten FC Gärtringen und VfL Herrenberg. Der FCG gewann die Partie mit 1:0. Den Treffer erzielte Florian Eipper per Neunmeter, zuvor hatte Markus Schneider an Max Riebe ein Foul verübt. "Wir haben uns insgesamt gut verkauft. Spätestens ab dem Achtelfinale wird jeder Fehler sofort bestraft. So war es bei uns vor dem Neunmeter der Fall. Dass wir ausgerechnet gegen Gärtringen ausgeschieden sind, ist nicht ärgerlich", sagte Siegfried Werner, der Trainer Dietmar Brösamle vertrat und sonst die zweite Mannschaft des VfL coacht. Viel ärgerlicher war für Werner die Rote Karte gegen Kemal Agca im Gruppenspiel gegen den TV 89 Zuffenhausen, die der Herrenberger wegen einer Tätlichkeit kassierte. Während eines Gerangels um den Ball schlug er einem Gegenspieler ins Gesicht. "Diese Aktion war sehr dämlich. Es ist mir unbegreiflich, warum er das getan hat. So ein Verhalten kann ich überhaupt nicht gebrauchen", sagte Werner. Im letzten Gruppenspiel schlug Herrenberg den SV Ebersbach 2:1 und kam somit in die Zwischenrunde.

Souverän durch die Gruppenphase

Der FC Gärtringen marschierte mit vier Siegen in vier Spielen souverän durch die Gruppenspiele. Der FCG kassierte nur ein Gegentor beim 2:1-Sieg gegen den VfR Bischweier, der in der Bezirksliga Baden-Baden spielt. "Mit vier Siegen bin ich zufrieden. Die erste Partie gegen die Liechtensteiner aus Eschen-Mauren haben wir gut gespielt, danach haben wir das zweite Spiel zu leicht genommen. Das dritte war dann wieder gut, im vierten waren wir wieder zu lässig", sagte Jörg Wieland.

Der TSV Kuppingen ist im Gegensatz zu den beiden anderen Gäuclubs in der Vorrunde bereits gescheitert. Der Bezirksligist erwischte einen guten Start und schlug die Mannschaft der Universität Hohenheim mit 2:0 Toren. Dann aber setzte es gegen den Verbandsligisten TSV Münchingen eine 0:3-Niederlage. Knackpunkt in den Gruppenspielen war die Partie gegen den TSV Wäschenbeuren. Die Kuppinger führten lange Zeit 2:1, kassierten aber in den letzten 90 Sekunden noch zwei Gegentreffer und verloren die Partie 2:3. "Das Spiel hätten wir einfach nicht verlieren dürfen", sagte Kuppingens Trainer Christian Rupp. Die Mannschaft von Trainer Christian Rupp war gezwungen, das letzte Spiel gegen den GSV Maichingen zu gewinnen. Das gelang aber nicht, die Kuppinger verloren mit 0:2 und waren ausgeschieden.